

Geoinformationen in der Aktionsplanung und -führung

Autor(en): **Bühler, Michael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-513538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geoinformationen in der Aktionsplanung und -führung

Die Zusammenarbeit zwischen Datenproduzenten und Nutzern im Bereich der Militärgeographie (Mil Geo) soll intensiviert werden. Geodaten müssen für die Planer von militärischen Operationen und Einsätzen auf den erwünschten Nutzungssystemen abrufbar sein.

Michael Bühler

Die erste Mil Geo Anwendertagung vom 17. März in Bern zeigte deutlich auf, dass Geoinformationen ein zentraler Bestandteil in der Aktionsplanung und -führung sind. Brigadier Laurent Michaud, Stabschef des Führungsstabs der Armee und Vorsitzender des Mil Geo Fachboards, betonte ausdrücklich die Wichtigkeit von Geoinformationen im Entscheidungsprozess. Im militärischen Umfeld sei es kaum vorstellbar, eine Aktion ohne zuverlässige Geodaten zu planen und zu führen.

Geodatenbeschaffung: Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Um den Interessenraum, bestehend aus Luft-, Gewässer- und Landgebieten, analysieren zu können, braucht es entsprechende Geoinformationen. Diese Informationen, unter anderem Landeskarten, Luftfahrtkarten, Luft- und Satellitenbilder, Landschafts- und Höhenmodelle oder auch thematische Karten, werden für den Bereich Verteidigung hauptsächlich



Teilnehmer der Tagung.

Bild: Mil Geo Info Dienst V

lich vom Bundesamt für Landestopographie swisstopo hergestellt und beschafft, wie Philippe Schütz, Leiter des Militärgeographischen Instituts, ausführte. Swisstopo produziere selbst Daten und arbeite mit in- und ausländischen Partnern zusammen, um die von der Verteidigung gewünschten Daten beschaffen zu können. Einige dieser (Roh-)Daten können für das ungeübte Auge schwer zu interpretieren sein und werden deshalb umstrukturiert oder ausgewertet. So wertet das Imagery Intelligence (IMINT) Center unter anderem die spezifisch beschafften Luft- und Satellitenbilder entsprechend den nachrichtendienstlichen Bedürfnissen aus.

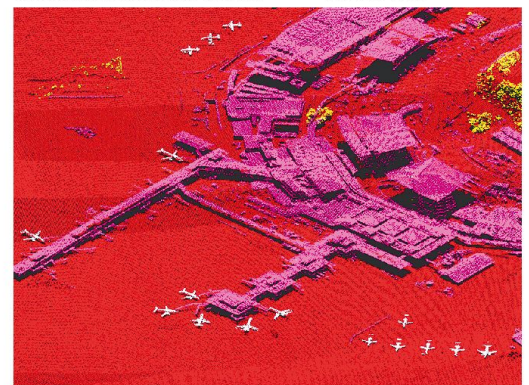
Geodaten im Einsatz

Damit die Geoinformationen so schnell wie möglich am richtigen Ort sind, müssen sie in Systeme wie z.B. das FIS HEER integriert werden. Es ist ein zentrales Bedürfnis der Schweizer Armee, dass diese Integration koordiniert und standardisiert ablaufen kann. Um die vorhandenen und ausgewerteten Geoinformationen nutzen zu können, müssen die Nutzer, nicht zuletzt Entscheidungsträger, einen gewissen Wissensstand über Geoinforma-

tionen und dessen Nutzungssysteme besitzen. Michael Arnold, Leiter Doktrin-stelle HKA, wies darauf hin, dass neben der Ausbildung mit Führungssimulator und taktischen Fallbeispielen im Theoriesaal die Auseinandersetzung mit dem realen Einsatzraum im Massstab 1:1 wichtig ist. Hptm Massimo Ferrari, Military Information Officer, lobte in seinem Referat über seinen UN-Einsatz in Sy-

Geoinformationen für die Armee: Digitales Höhenmodell (links) und Satellitenbild (rechts).

Bilder: VBS



Referate der Mil Geo Anwendertagung

1. Auf dem Weg zur Militärischen Geodaten-Infrastruktur; Michael Lanini, Mil Geo Offizier V
2. IMINT/GEOINT Unterstützung für die Verteidigung; Samuel Gelzer, Leiter IMINT-Center
3. Kaderausbildung: Unverzichtbare Schulung im Gelände; Michael Arnold, Leiter Doktrin-stelle HKA
4. Nutzung von Geodaten in einer internationalen «Military Information Cell»; Hptm Massimo Ferrari, Military Information Officer
5. Integration und Verwendung von Geodaten im FIS HE; Col EMG Bernard Eschbach, Komp Zen C41STAR HE



AdA beim Lesen von Karten (ELTAM).

rien den Ausbildungsstand der Schweizer Offiziere im Bereich Geoinformationen im multinationalen Umfeld. Er erwähnte ausserdem, dass es nicht einfach war, die grenzüberschreitenden Bedürfnisse an Geodaten abzudecken, da einige Länder ihre Daten nicht zur Verfügung gestellt hätten.

Koordination: Zentral für das Erreichen der Ziele

Dass die Abläufe im Mil Geo Bereich von der Beschaffung über die Auswertung und Aufbereitung bis zur Verbreitung optimal und standardisiert ablaufen, ist die Hauptaufgabe des Mil Geo Info Dienstes V, wie dessen Leiter Michael Lanini festhielt. Die sich im Aufbau befindende Militärische Geodaten-Infrastruktur (MGDI) solle entsprechend dem Motto «Operating off the same map» dafür sorgen, dass Geoinformationen bedarfsgerecht, standardisiert und in definierter Qualität zeitgerecht und zu vertretbaren Kosten für eine breite Nutzung in der Ar-



Geodaten werden in der Einsatzführung rege genutzt.

mee und deren Verwaltungseinheiten zentral bereitgestellt werden.

Der Mil Geo Info Dienst V im Führungsstab der Armee ist der Single Point of Contact für den Bereich Mil Geo in der Gruppe Verteidigung und stellt die Brücke zwischen der militärischen Welt und der Geoinformations-Fachwelt dar.

Ein Blick in die Zukunft

Das Feedback zur Mil Geo Anwendertagung ist durchwegs positiv ausgefallen. Die Tagung wird als gute Plattform zum thematischen Austausch wahrgenommen. Tatsächlich gibt es innerhalb der Armee kaum eine andere Gelegenheit, im Bereich Geo Kontakte zu knüpfen, da vielfach kaum bekannt ist, wer mit Geoinformationen zu tun hat. In welcher Form, ob und wann die nächste Anwendertagung stattfinden wird, entscheidet das nächste Mil Geo Fachboard. Zukünftig wäre eine intensivere Interaktion und Einbindung der Teilnehmer mittels Workshops denkbar. Als mögliche Kernthemen für eine nächste Mil Geo Anwendertagung ste-

hen folgende Mil Geo Problematiken im Raum: Die Möglichkeiten und Abkommen im Bereich Geoinformationen im internationalen Umfeld, die technischen Herausforderungen im Datenaustausch von der MGDI zur Front, die Entwicklung der Bedürfnisse an Geoinformationen sowie die Koordination zwischen Geoinformationen und Nachrichten. ■



Oberleutnant
Michael Bühler
BSc
Hochschulpraktikant
Mil Geo
7122 Valendas



VICTORINOX

COMPANION FOR LIFE



SWISS CHAMP



1.6794.17

Victorinox AG
CH-6438 Ibach-Schwyz, Switzerland
T +41 41 81 81 211
www.victorinox.com

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE